

Tourismuss zur Innovation?

Initiative der Raiffeisenkasse Überetsch findet großen Anklang

Am Montag, den 3. November lud die Raiffeisenkasse Überetsch die Tourismustreibenden und Verantwortungsträger aus Wirtschaft, Politik und Kultur zu einer interessanten Veranstaltung in den Kultursaal von Eppan.

Als Referenten hatte man einen bekannten Fachmann aus der Schweiz gewinnen können: Dr. Hans Peter Danuser von Platen. Er war 30 Jahre lang Kurdirektor von St. Moritz gewesen und hat in dieser Zeit den Engadiner Ferienort international bekannt gemacht.

Dr. Danuser ist Lehrbeauftragter für Marken-Management an der Uni Zürich und daher bestens geeignet, um über das Thema des Abends, „die Bedeutung der Marke in Wirtschaft und Tourismus“ zu referieren.

Die Marke Südtirol

Professor Danuser begann sein Referat mit einem Lob für den erfolgreichen Südtiroler Tourismus. Für diesen Erfolg sei nicht zuletzt die Marke Südtirol verantwortlich. Eine Marke müsse authentisch, echt und klar sein. Sie sei nur gut, so Danuser, wenn sie keine Erklärung benötigt und sofort verstanden wird.

Damit die Marke Südtirol aber auch weiterhin erfolgreich sein kann, brauche es immer wieder Innovation, Mut zu neuen Entscheidungen und neuen Wegen.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt an und handelt“ Mit diesem Zitat Dantes drückte Professor Danuser einen wesentlichen Leitgedanken seines Referats aus. In der anschließenden Podiumsdiskussion wurde das Thema der Marke Südtirol von Professor Danuser mit prominenten Südtirolern besprochen.

An der Runde nahmen neben dem Referenten die Direktorin der SMG Greti Ladurner, Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher und der Obmann der Raika Überetsch Dr. Philipp Oberrauch teil. Dabei wurde auch ein für Tramin interessante Frage aufgeworfen: ob



Direktor Edl Huber, Philip Oberrauch, Greti Ladurner, Landeshauptman Arno Kompatscher, Wolfgang Oberhofer, Sighard Rainer und Philip Waldthaler.



Alphornklänge zum Abschluss: der Referent spielte mit Alphorn-Bläsern aus der Schweiz und aus Kaltern den Anwesenden einige Stücke auf diesem beeindruckenden Instrument auf.

es denn für den Tourismusbereich besser sei, die drei Gemeinden Eppan, Kaltern und Tramin in einer einzigen Marke zusammen-

zufassen. Sowohl Prof. Danuser als auch Greti Ladurner sprachen sich gegen die Schaffung eines künstlichen neuen Gebil-



Dr. Hans Peter Danuser von Platen.

des aus. Jeder Ort solle seine Stärken erkennen und ausnutzen und zugleich auch die Zusammenarbeit in bestimmten Bereichen und zu bestimmten Themen mit anderen Orten suchen.

Dies sei z.B. unter der bereits bestehenden Marken „Weinstraße“ oder „Süden Südtirols“ möglich. Wichtig sei vor allem, dass eine Marke gelebt, nicht nur gepredigt werde. Die Politik, so sagte der Landeshauptmann, habe die Aufgabe die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiche Tourismusbranche zu schaffen, aber die einzelnen Tourismustreibenden müssen die Marke mit Leben füllen. Und das dies auch weiterhin gelingen möge, wünschten die Diskussionsteilnehmer allen im Tourismus tätigen Südtirolern. Gm



LH Arno Kompatscher, Dr. Hans Peter Danuser, Obmann Philip Oberrauch und Frau Greti Ladurner von der SMG.

Große Mode kleine Preise!

Schon an Weihnachten gedacht?
Tolle Geschenksideen bei

MODE LAURA KURTATSCH

Seit 1991

Botengasse 1 • Tel. 0471 881 015

Samstag ganztägig geöffnet.

Donnerstag Nachmittag geschlossen!

Bekanntmachung

Gemeinderatsversammlung

Nach Einsichtnahme in den 1. Absatz des Art. 29 der RR.GG. über die Gemeindeordnung, genehmigt mit D.P.R.A. vom 01. Februar 2005, Nr. 3/L, sowie den Art. 12 der geltenden Gemeindegesetzgebung gibt der Bürgermeister bekannt daß der Gemeinderat zu einer ordentlichen Sitzung für Donnerstag, den 27. November, um 20 Uhr in erster Einberufung zur Erörterung folgender Tagesordnung einberufen wurde:

- Verlesung und Genehmigung der Niederschrift der vorhergehenden Sitzung vom 22. September
- Neufestsetzung des Tarifes für den Verbrauch von Trinkwasser mit Wirkung 1. Januar 2015
- Festlegung der Gebühr für die Sammlung, Reinigung und Ableitung der Abwässer mit Ablauf 1. Januar 2015
- Festlegung der Gebühr für die Einsammlung, den Transport und die Entsorgung des Hausmülls mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015
- Erweiterung bzw. Vergrößerung bestehender Auffüllzonen - Grundsatzentscheid über die Anwendung des Art. 36/bis. Abs. 2, (Wohnbauauffüllzonen) des L.G.11.08.1997, Nr. 13
- II. Abänderung am Haushaltsvoranschlag für das Finanzjahr 2014 und Ergänzung des Investitionsprogramms. (unverzüglich vollstreckbar)
- Allfälliges

Der Bürgermeister,
Werner Dissertori